

Aktuelle Situation OS KOVO über Situation in der Tschechischen Republik



OS KOVO/ Januar 2023

Für die Verhandlung Wiener Memorandums, Januar 2023

Die Regierung hat im Zusammenhang mit der energetischen Krise und wachsenden Preisen einige Maßnahmen (Erhöhung der Sozialgaben, außerordentliche Hilfe den Familien mit Kindern, Deckelung der Energiepreise, Steuer aus den außerordentlichen Gewinnen...), aber diese Maßnahmen sind nicht ausreichend.

Preise wachsen rakettenweise, man hat Angst, was die Erreichbarkeit der Energien angeht, senkende Löhne, wachsende Armut, Unmöglichkeit die wachsenden Lebenskosten zu begleichen, Angst aus der Zukunft – das sind alle Ursachen der Unzufriedenheit der Bürger mit der Regierung, was die Meinungsumfragen bestätigen.

Aus den Umfragen vom Zentrum für die Forschung der öffentlichen Meinung ist es auch eindeutig klar, dass immer mehrere Bürger nur schwierig mit den Einnahmen auskommen. Im Juni voriges Jahres kamen mit den Einnahmen 45% der Haushalte aus, im Oktober schon 52 % Haushalte!!!

Aus der gleichen Quelle kann man auch die Informationen gewinnen, dass die Haushalteinnahmen nicht für Interessen und Hobbys reichen (32 %, im Juni 24% der Befragten), für Einkauf der Qualitätslebensmittel (47 %, im Juni 40%), für Sparen (49 %, im Juni 44%) oder für Urlaub im Ausland (63 %, im Juni 59%).

Auf den gewerkschaftlichen Verhandlungen diskutiert man am meistens die Energiepreise, Materiale und Rohstoffe, Störungen in den Lieferketten oder Befürchtungen der Entlassungen aus dem Grunde der Konkurrenzunfähigkeit der tschechischen Fabriken. Viele Firmen auf der anderen Seite kämpfen mit Mangel der Arbeitnehmer, mit großer Anzahl der ausländischen Leiharbeiter, was schlechte Kommunikation und Arbeit der schlechten Qualität bringt.

Die Bürger zeigen ihre Unzufriedenheit auf verschiedenen Demonstrationen von verschiedenen Veranstaltern

Gewerkschaften organisierten 2 große Aktionen:

Protesttreffen gegen Armut am 5.9.2022, Prag

Demonstration am 8.10.2022 GEGEN ARMUT, Prag



Gewerkschaftliche Anforderungen auf die Regierung:

- **Sofortige Einführung der scharfen Preisregulierung und Preiskontrolle beim Grundlebensbedarf**
- **Sofortige Einstellung der Senkung der Steuer in diesem Jahr und Wiedererrichtung der elektronischen Evidenz der Erlöse**
- **Vorbereitung des nationalen Planes gegen die Krise mit Teilnahme der Sozialpartner und diesen schnell realisieren**
- **Einstellung der weiterer Senkung der Reallöhne im Jahre 2023 und so schnell, wie möglich den Verfall der Reallöhne im Jahre 2022 auszugleichen**
- **Erhöhung des Minimallohnes um 81 EUR auf die Summe 740 EUR**

Regierung sucht Wege, wie man Defizit der Staatsfinanzen senken könnte. Zur Hilfe hat sie Nationalen ökonomischen Rat der Regierung berufen (NERV)


NERV hat eine Reihe der Maßnahmen vorbereitet, von den einige ausgesprochen asozial sind, wie z.B. :

- Senkung der Rentenvalorisierung und Einführung des Symmetrie der Berücksichtigung von Zuwachs/Senkung der Reallöhne (= Senkung der Renten im Falle der Senkung der Reallöhne?)
- Senkung von Ausmaß der Vorzeitrenten
- Wiedereröffnung der Erhöhung der Rentenaltersgrenze
- Kürzung der Zeit des Elternbeitrages
- Senkung der Arbeitslosenunterstützung – Kürzung der Zeit der Unterstützung oder Senkung des Satzes (die Arbeitslosenunterstützung machte im Dezember 2022 im Durchschnitt 9759 CZK, ca. 400 EUR, d.h. 64 Prozent des Nettominimallohnes)
- Erhöhung der Steuer den physischen Personen
- Wiedereinführung der Karenzzeit
- Vergebührung der Hochschulen

Politische Situation

Minimallohn seit 1.1.2023
706 EUR im Monat, 4,20 EUR für Arbeitsstunde
Zuwachs um 6,8 %

Im Vergleich mit den Ländern der Gruppe von
Wiener Memorandum:

Land	Minimallohn im 2023 in EUR
 Slovakei	700
 Ungarn	588
 Slowenien	1 133 ?
 Deutschland	2 020
 Österreich */	2 236
 Tschechische R	706

Präsident ČMKOS betrachtet die Erhöhung von Minimallohn in dieser Höhe als „tragischen Weihnachtsgeschenk den Arbeitnehmern von der Regierung“.



Legislative – legislative Änderungen:

Aufhebung der **elektronischen Evidenz der Erträge**

Novellierung **vom Arbeitsgesetzbuch** (im Anmerkungsverfahren) – Entwurf betrifft die Informierung über Arbeitsverhältnißinhalt, Arbeiten außer Arbeitsverhältnis, Home Office. Den Gewerkschaften ist es nicht gelungen in die Novellierung die Anpassung der gewerkschaftlichen Pluralität durchzusetzen.

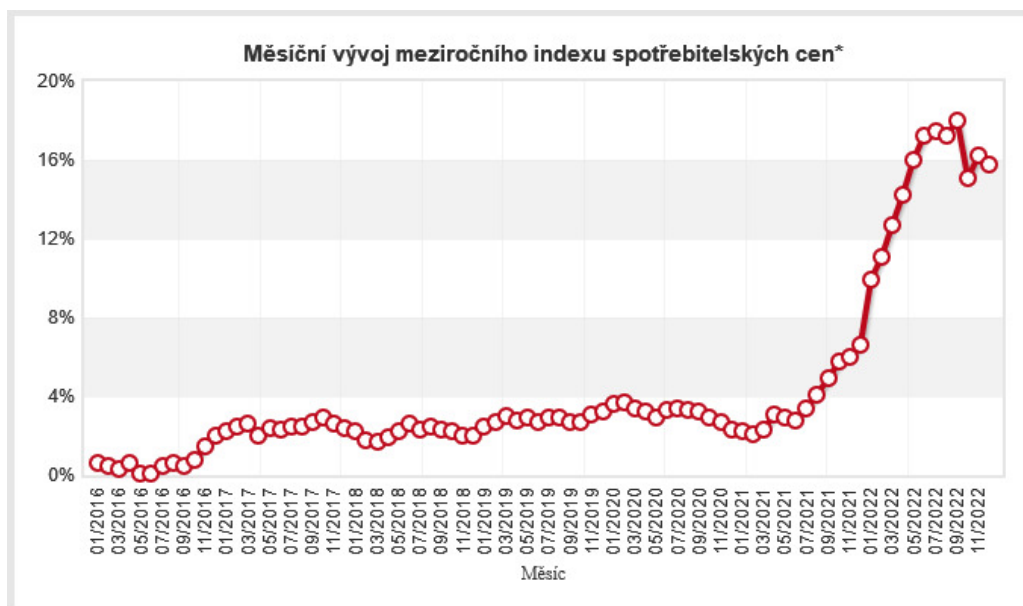
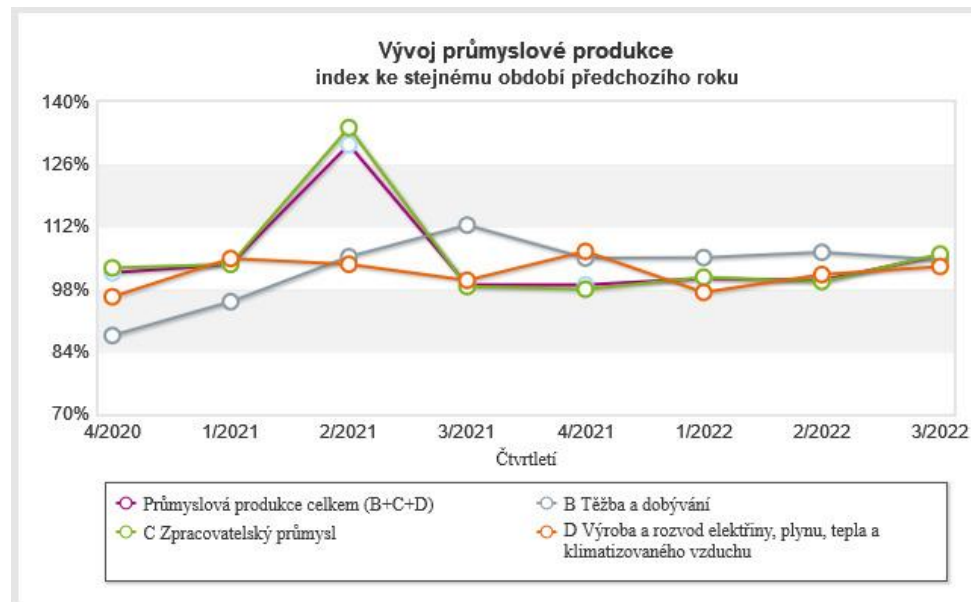
Änderung des **Beschäftigungsgesetzes** – Die Änderung soll Leiharbeit abdecken (Vermeidung der endlosen Arbeitskette durch Leiharbeit) und eine bessere Definition illegaler Arbeit enthalten.

Kurzarbeit – es gibt immer noch keine Regierungsanordnung, die ermöglichen würde, diese zu nutzen

Bruttoinhaltsprodukt sank im 3. Quartal um 0,2 % und wuchs zwischenjährlich um 1,7 %.

Industrieproduktion war im 3. Quartal 2022 real um 2,1 % höher. Zwischenjährlich wuchs diese um 5,5 %.

Arbeitslosigkeit – im November 2022 nach Eurostat 2,7 % (Durschnitt EU27 5,9 %).



Inflationsrat erreichte 2022 **15,1 %!!!**

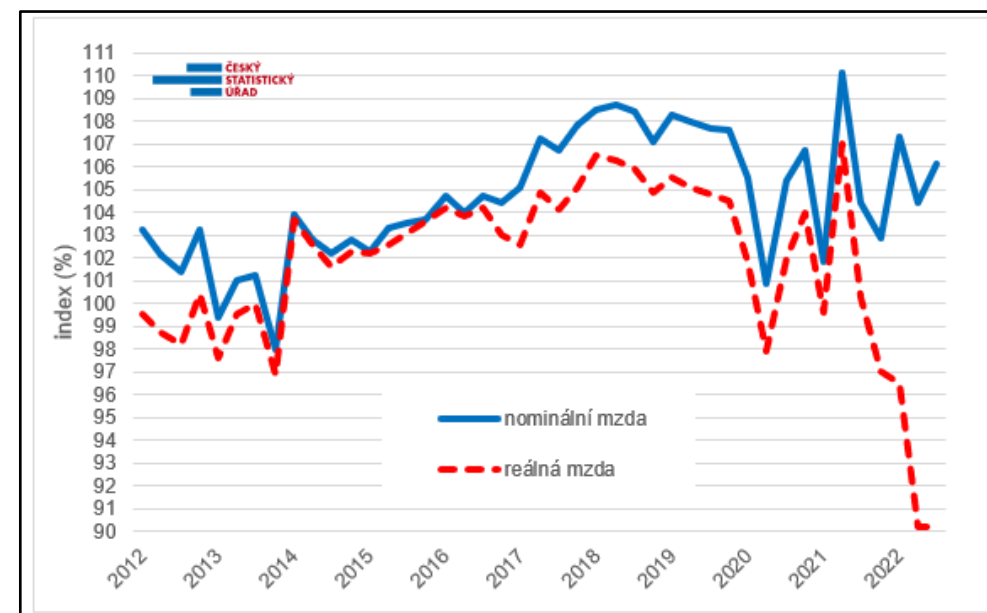
Durchschnittslohn im 3. Quartal 2022

Durchschnittslohn in der nationalen Wirtschaft machte im 3. Quartal 2022 39858 CZK (1 627 EUR), zwischenjährlich wurde diese nominal um 6,1 % erhöht, aber in der Folge des großen Preiswachstums sank dieser real um 9,8 %.

Entwicklung des Nominal- und Reallohnes in der Nationalwirtschaft
(Index zum gleichen Quartal des vorigen Jahres)

Durchschnittslohn in Metall - KOVO

In der Zeitspanne vom 1. – 3. Quartal 40 942 CZK (1672 EUR), nominal zwischenjährlich um 7,3 % gewachsen, real um 6,6 % gesunken.



Prognose der Entwicklung BIP, Inflation und Durchschnittslöhne 2022 und 2023

Quelle: MFČR, ČNB, ČBA a ČMKOS

Indikator	2022	2023
BIP	2,2 - 2,5 %	-0,7 - +0,2 %
Inflation	15 - 17 %	9 - 10 %
Realer Durchschnittslohn	-9,4 - -7,2 %	-1,2 - +2,6 %

In einigen Betrieben Entlassungen oder werden diese vorbereitet (*Meopta Přerov, Montáže Přerov, Metso Přerov, Unex Uničov*)

Andere Unternehmen suchen im Gegenteil die Arbeitnehmer (*M.L.S Holice, Motorpal Jihlava*)

Befürchtungen, dass wegen hohen Energiepreisen die Produktion aus der Tschechischen Republik verlagert werden könnte.

Nach der Umfrage des Industrieverbandes vom November 2022 werden keine Massenentlassungen geplant:



56 Prozent keine Änderungen, 34 Prozent Erhöhung, 10 Prozent Senkung der Arbeitnehmeranzahl

Branchenkollektivverhandlung

Elektrotechnischer Verband CZ



- Vertrag abgeschlossen
- Vertrag für 2 Jahre (2023 und 2024) mit Ausnahme der Lohnentwicklung
- Zuwachs des durchschnittlichen Nominallohnes im Jahre 2023 um 5 %
- Erhöhung der Zuschläge um 9%

Verband der Luftfahrt- und Weltraumindustrie



- Vertrag abgeschlossen für 1 Jahr
- Zuwachs des durchschnittlichen Nominallohnes um 5 %
- Erhöhung der Zuschläge

Situation in den Betrieben OS KOVO

In Unternehmen verläuft intensiv die Kollektivverhandlung für 2023, teil der KV schon abgeschlossen.

In einigen Betriebe ist es gelungen schon im Jahre 2022 außerordentliche Lohnerhöhung als Kompensation der wachsenden Preise zu verhandeln.

In einigen Betrieben wird in der Sache des KVs gestritten (Motor Jikov, Slováké strojírny, NEXEN TIRE,...).

Es ging auch Betriebe, wo in der Folge der Senkung der Produktion sog. Arbeitsunterbrechung angewendet wird, oder Entlassung vorbereitet wird.



Abgeschlossene KV

Quelle: Schnelle Informationen OS KOVO, 15.12.2022

KS kraje	Počet uzavřených PKS	Sjednaný mzdový nárůst				
		bez sjednání nárůstu	0%	do 5 %	od 5,0 do 9,9 %	10 % a více
Praha a Středočeský	19		2	8	9	
Jihočeský	11	2			6	3
Plzeňský	10	3		1	4	2
Ústecký	5				2	3
Liberecký	9				7	2
Hradecký a Pardubický	8			1	7	
Jihomoravský	9			2	4	3
Olomoucký	19	4	1	1	12	1
Moravskoslezský	17	3		3	10	1
Zlínský	14				9	5
Vysočina	7	1		2	4	
Celkem	128	13	3	18	74	20
Podíl v %		10,2	2,3	14,1	57,8	15,6

Prognose Inflation 2023 (ČMKOS) 9 - 10 %

Aktuell:

- Lohnerhöhung, Erhaltung der Arbeitnehmerkaufkraft
- Erhaltung der Beschäftigung
- Unterstützung der Familien, Kampf gegen wachsenden Armut
- Implementierung der Richtlinie über adäquaten Mindestlöhne, Verstärkung KV auf der Branchenebene

OS KOVO Prioritäten nach VIII. Kongress:

1. Früherer Einstieg der Rente ohne Sanktionen für Arbeitnehmer, die Arbeiten der 3. und 4. Risikostufe durchführen.
2. Ansprüche auf Urlaub und Zuschläge für Nachtschichten und für die Arbeit am Samstag und Sonntag mit Beamten auszugleichen
3. Die Arbeitgeber verpflichten, die gewerkschaftlichen Funktionäre für Ausübung ihrer Tätigkeit der Vertreter der Arbeitgeber freizustellen
4. Die Arbeitgeber verpflichten, die gewerkschaftlichen Beiträge abzuschlagen und der gewerkschaftlichen Organisation für die Mitglieder zu überweisen, die es beantragen
5. Den Arbeitgebern zu ermöglichen, den KV mit den gewerkschaftlichen Organisationen, die beim Arbeitgeber die größte Anzahl der Mitglieder haben, abzuschließen
6. Die ernsthaften Betriebsgründe auf der Seite des Arbeitgebers, auf denen Grunde er die Überstunden anordnen kann, auszugrenzen
7. Die Wochenarbeitszeit in der maximalen Länge 37,5 Stunden im Gesetz einzukern (mit Erhaltung der Differenzierung im Zusammenhang auf dem Arbeitsregime des Arbeitnehmers – 2Schichtenbetrieb – 36,25 Stunden, 3Schichtenbetrieb – 35 Stunden

Langfristiges strategisches Ziel = gerechter und vernünftiger Übergang auf grüne und digitale Ökonomik

Industrie in der Tschechischen Republik ist unter ernster Gefahr:

- Teure Energien
- Mangel an einigen Rohstoffen und Komponenten
- Arbeitskraftmangel, besonders qualifizierter Arbeitnehmer
- Emissionsberechtigungen (energieintensive Sektoren)
- Vorbereitete Emissionsnorm EURO 7

Vereinbarung zwischen Rat und EU Parlament vom 18.12.2022 – Hauptparameter

- Bis Jahrzehntende sollten die Branchen, die im System der Erlaubnisse schon jetzt sind (Kraftwerke, Stahlwerke, Glashütten u.ä.) die Emissionen um 62 Prozent zu Senken im Verhältnis zu den Werten 2005. Voriges Ziel war 43 Prozent
- 2034 werden in EU die freien Emissionszertifikate aufgehoben. Die freien Zertifikate werden reduziert, 2024 90 Millionen, 2026 27 Millionen.
- Seit 2026 wird in EU Kohlenstoffzoll für Importe der Lieferanten der unökologisch produzierten von Eisen, Stahl, Düngungen und weiterer Produkte.

Reaktion der tschechischen Industrie:

Verband der Industrie und des Verkehrs, 19.12.2022

Die Vereinbarung zwischen Rat und EU Parlament nach den vorläufigen Ergebnissen der Verhandlungsbeschlüsse ist keine gute Nachricht für die Tschechische Industrie. Die Verschärfung der Parameter vom Hauptinstrument der Senkung der Emissionen der ETS wird zur weiteren Steigerung der Emissionszertifikate führen, was zur weiteren Steigerung der Preise von der Elektrizität und Wärme und weiterer Inputs für eine ganze Reihe der Industriebetriebe bedeuten wird. Rat und EU Parlament haben Änderungen EU ETS in schärferen Form bewilligt, als Entwurf der EU Kommission war.

Stahlunion, 20.12.2022

Die Vereinbarung ist Ergebnis eines Pferdehandels zwischen den Menschen, die bis auf die Ehre ausnahmen über die Industrie gar nichts wissen und dadurch kennen sie nicht die Möglichkeiten seiner Entkarbonisierung. Neue Regeln beschleunigen die Industrieverlagerung aus EU.

...

Anwendung dieser Maßnahmen wird nur zur weiteren Steigerung von ETS führen, was weiter die Position der Industriefirmen in der Tschechischen Republik und in Europa verschlechtert. (zur Anzahlsenkung der kostenlosen Zertifikate).